

konnte wenigstens im Laufe des nächsten Jahres beglichen. Aber
sind die Bedingungen dafür gegeben, und können wir überhaupt
mit Habes weiterarbeiten?

Habes Habes mit Ihnen über den Preis des Vils Meins.
wird verhandelt? Das Titelblatt, auf dem der Preis des
Arbes mit 16, 80 M. angegeben war, und für den ich deshalb
das Imprimatur nicht geben wollte, da ich wusste, ob dieser
Preis von Ihnen genehmigt war, ist ohne dies Impr. gedruckt
worden; die Schrift ist also ganz fertig. Ich möchte nun
von H. H. Tschopp ein saures verdientes Honorar beziehen;
aber dazu müsste Habes einen Beitrag von 10 M. für den
Bogen leisten; darf ich diese 10 M. einweisen aus meinem
Kasse vorstrecken? Falls müsste es Habes für das Geld
nach unserem Verträge; aber ich habe es noch nicht er-
halten. Beiläufig: Habes sind verpflichtet von jedem
(verkaufte) Exemplar des 32. B. bandes, für den wir die Schriftkapfen
geliefert haben, und für den wir Ihnen eben dieses Schrift-
kapfen wegen einer Erhöhung der Lesepreise, über die nach
der Prozenzahl berechnete Summe hinaus beigefunden haben,
an die Zentraldirektion einen Prozentsatz, an dieser Höhe
ich mich ein Ansehen nicht mehr erziele, ^{an uns} abzugeben,
von. Im des ersten Jahres nach dem Erscheinen des Bandes,